

Diagnostik in Schule und Unterricht

09.12.2024 / 18:00 – 20:00 Uhr / Raum 1212

Nach einer Einführung zum Prozessmodell der inklusiven Diagnose und Förderplanung, werden verschiedene Formen der Diagnostik vorgestellt. Im Anschluss setzen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Diagnostikverfahren auseinander und entwickeln Ideen, um eine geeignete Diagnostik im inklusiven Unterricht anzuwenden. Im Plenum werden die Ergebnisse diskutiert.

Die Studierenden/Teilnehmenden...

- erkennen die Notwendigkeit von Diagnostik und Förderplanung im inklusiven Unterricht
- erproben verschiedene Diagnostikverfahren
- erkennen, wie sie die sozialen, kulturellen und technologischen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schülern erkennen und wie sie im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung nehmen

Die Studierenden/Teilnehmenden...

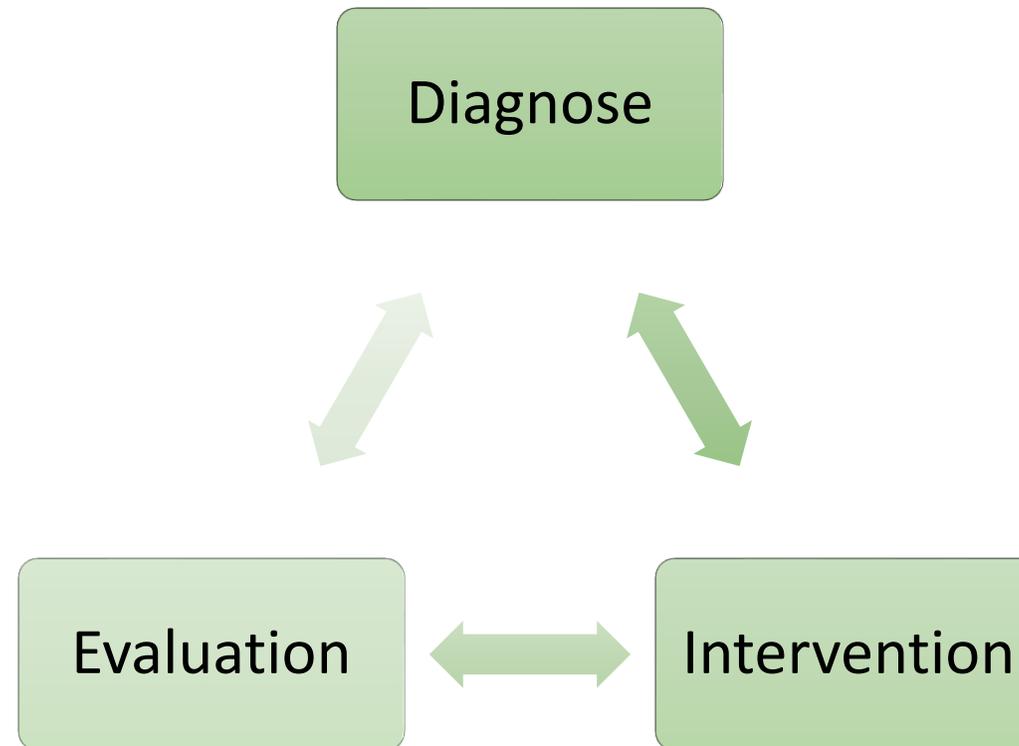
- begreifen, wie sie Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern diagnostizieren; wie sie Schülerinnen und Schüler gezielt fördern und wie sie Lernende und deren Eltern beraten
- verstehen, wie sie die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern erfassen, wie sie Lernprozesse und Leistungen auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe beurteilen

Was erwartet Sie?

Inhalte

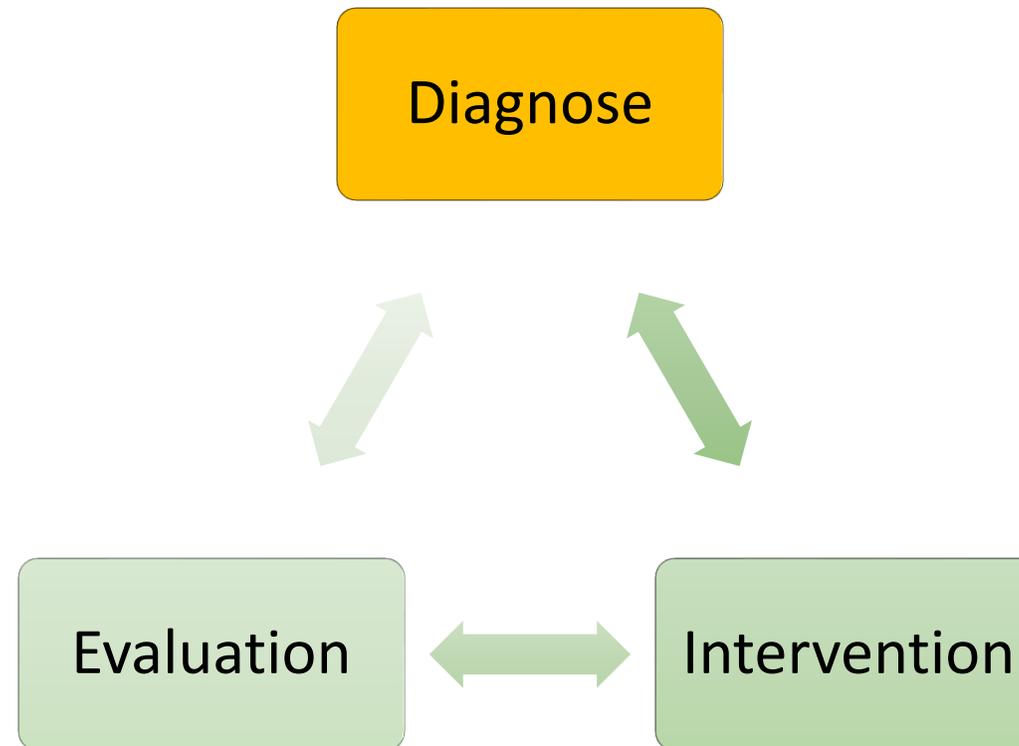
- Prozessmodell der inklusiven Diagnose und Förderplanung
- Förderdiagnostik:
 - Was ist das?
 - Warum?
 - Ein zyklischer Prozess
 - Leistungsrückmeldung
 - Diagnoseformen
 - Beispiele / Diagnostikmaterial
 - Arbeitsphase
 - Reflexion
- Evaluation

Förderdiagnostik: Prozessmodell der inklusiven Diagnose und Förderplanung



(vgl. Heimlich/Kahlert 2014)

Förderdiagnostik: Prozessmodell der inklusiven Diagnose und Förderplanung



(vgl. Heimlich/Kahlert 2014)

Blitzlicht / Brainstorming

- Was muss eine Diagnostik leisten?
- Warum mache ich/wir eine Diagnostik?

Förderdiagnostik: Was ist das?

- Mit Hilfe von **Beobachtungen, Gesprächen, informellen Überprüfungen** und **standardisierten Testverfahren** werden der individuelle **Lern- und Entwicklungsstand** und die **Ressourcen** festgestellt.
- Betrachtet werden die **Schulleistungen**, aber auch grundlegende **Basiskompetenzen** (Motorik, Wahrnehmung, Kognition, Emotion, Sozialverhalten,...)
- Feststellen der **Zone der aktuellen Entwicklung** nach Vygotskij
- **Kind-Umfeld-Analyse** nach Sander
- **Diagnostik im Team**

(vgl. u.a. Bjarsch 2020 und Heimlich/Lutz/Wilfert de Icaza 2013)

Förderdiagnostik: Warum?

- Grundlage um Lernen zu optimieren (vgl. Ingenkamp/Lissmann 2008)
- ca. 6% der Schülerinnen und Schüler in Bayern haben einen sonderpädagogischen Förderbedarf. Tendenz steigend!
(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2023)
- Lehrkraft als „Schatzsucher“ (vgl. Bornebusch/Engmann/Schleske 2020)

Förderdiagnostik: Ein zyklischer Prozess

1. Fragestellung (Problem, Anlass) und ihre Präzisierung
2. Hypothesen
3. Gewinnung diagnostischer Daten (Methodenauswahl und -anwendung)
4. Diagnostische Urteilsbildung (inkl. Hypothesenprüfung)
5. Urteil (und ggf. Rückmeldung)

(vgl. Jäger 2006)

Förderdiagnostik: Ein zyklischer Prozess

- Je nach Fragestellung werden diese fünf Phasen mehr oder weniger bewusst und ausführlich durchlaufen. Beispiele:
 - Anlass individuelles Problem → sehr ausführlich
 - Anlass Feststellung von Lernvoraussetzungen /-ergebnissen → weniger ausführlich
- Wichtig: auch die Alltagsdiagnostik profitiert von der bewussten Trennung der einzelnen Phasen (z.B. Trennung von Datensammlung und Urteilsbildung)

(vgl. Jäger 2006)

Leistungsrückmeldung

Unterscheidung von Leistungsrückmeldung in summativ und formativ

	Formativ	Summativ
Wozu wird beurteilt?	Zur Steigerung der Lernmotivation, als Lernimpuls zur Verbesserung der Leistung	Für Zuweisung, Vergleichbarkeit und Selektion
Welche Bezugsnormen sind relevant?	Kriteriale und individuelle Bezugsnorm	(Soziale und) kriteriale Bezugsnorm
Wie ist die Leistungsbeurteilung in den Lernprozess eingegliedert?	Während des Lernprozesses; prozessorientiert, partizipativ und impulsgebend	Meist am Ende des Lernprozesses; ergebnisorientiert und in der Retrospektive



Formative Elemente auch in summativ angelegte Formate integrieren

Leistungsrückmeldung: Bezugsnormen

Soziale Bezugsnorm	Individuelle Bezugsnorm	Kriteriale Bezugsnorm / Sachnorm
Die Leistung des Einzelnen wird mit der durchschnittlichen Leistung einer Bezugsgruppe verglichen	Die Leistung des Einzelnen wird mit der vorher erbrachten Leistung verglichen.	Die Leistung des Einzelnen wird mit dem Lerngegenstand oder einer festgelegten Zielmarke verglichen (Sollmarke oder Kriterium muss klar spezifiziert sein)
Einordnung in die Durchschnittsleistung der Bezugsgruppe, Selektion	Wiederholte Wissensfeststellung, „Lerntests“, Individueller Lernfortschritt	Schriftliche Klassenarbeiten

 **In Inklusiven Kontexten haben die Bezugsnormen eine besondere Relevanz**

(vgl. u.a. Heimlich/Bjarsch 2020)

Leistungsrückmeldung: Fazit

Formative Leistungsrückmeldung (in inklusiven Settings) verlangt:

- hohe diagnostische Kompetenz bei der Analyse individueller Voraussetzungen und Lernprozesse
- Fachliches, fachdidaktisches und bildungswissenschaftliches Wissen, das individuelle Förderung ermöglicht (Bsp. Lesekompetenz)
- Haltung, die der individuellen FÖRDERUNG verpflichtet ist
- Rückmeldung, die Weiterentwicklung möglich und wahrscheinlich macht (konkret, operationalisiert, ermutigend)

Informelle Diagnostik

- Beobachtungen
- Fehleranalyse
- Kind-Umfeld-Analyse
- Leistungserhebungen / Lernstanderhebung
- Hefte / Arbeiten
- Gespräche mit Schülerinnen und Schülern / mit Eltern / im multiprofessionellen Team

(vgl. u.a. Munser-Kiefer/Mehlich/Böhme 2021 und Heimlich et al. 2023)

Formelle, standardisierte Diagnostik

- Beobachtungs- oder Fragebögen
- Einschätzungs- und Entwicklungsskalen
- Soziogramm
- spezifische Testverfahren

(vgl. u.a. Munser-Kiefer/Mehlich/Böhme 2021 und Heimlich et al. 2013)

Beispiele informeller Diagnostik

- Viereckenquiz
- Lernweg Analyse
- Lernlandkarten
- Lapbook
- Portfolio
- Lerntagebuch
- ...



<https://flinga.fi/s/FDM3KUF>

Beispiele digitaler (in-)formeller Diagnostik

- [Levumi](#) Deutsch, Mathematik, Englisch, Sachfach
- [Quop](#) Lesen Mathematik, Englisch
- [PIKAS](#) Mathematik
- [SMART](#) Mathematik
- [ILeA](#) Deutsch, Mathematik
- ...

Beispiele formeller Diagnostik / Testverfahren

- **HSP 1-10** Rechtschreibkompetenz
- **ELFE II (1-7)** Leseverständnis
- **WLLP-R** Lesekompetenz
- **DEMAT 3+** Mathematik
- **BASIS-MATH 4-8** Mathematik
- **DTK-II** Depressionstest
- **FEPAA** Empathie, Prosozialität, Aggression
- **SORAT-M** Klassenklima, Soziogramm
- **ELDiB** Entwicklungsstand
- ...

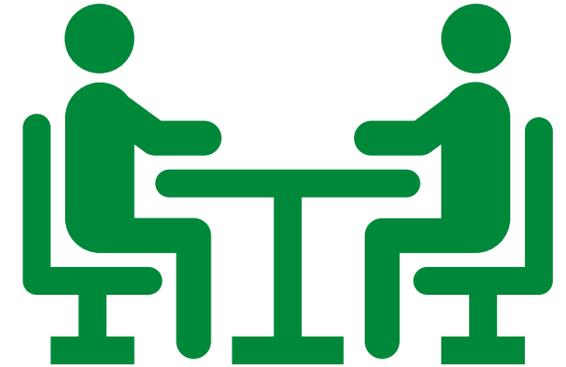
Beschäftigen Sie sich mit den Materialien!

Machen Sie sich Notizen!

Was fällt Ihnen auf?

Wo können Sie welche Materialien einsetzen?

In welchen Situationen sind die Materialien sinnvoll?



Stellen Sie bitte Ihre Ergebnisse vor?

Wie haben Sie den Arbeitsprozess erlebt?



Das möchte ich Ihnen mitgeben:

- Diagnose/Diagnostische Erkenntnisse sind in vielen Situationen möglich und passiert manchmal ganz von selbst
- Diagnostik im Team weitet die Perspektive und hilft auch bei den Förderansätzen
- Es gibt eine Vielzahl an Diagnostikmaterial auch digital



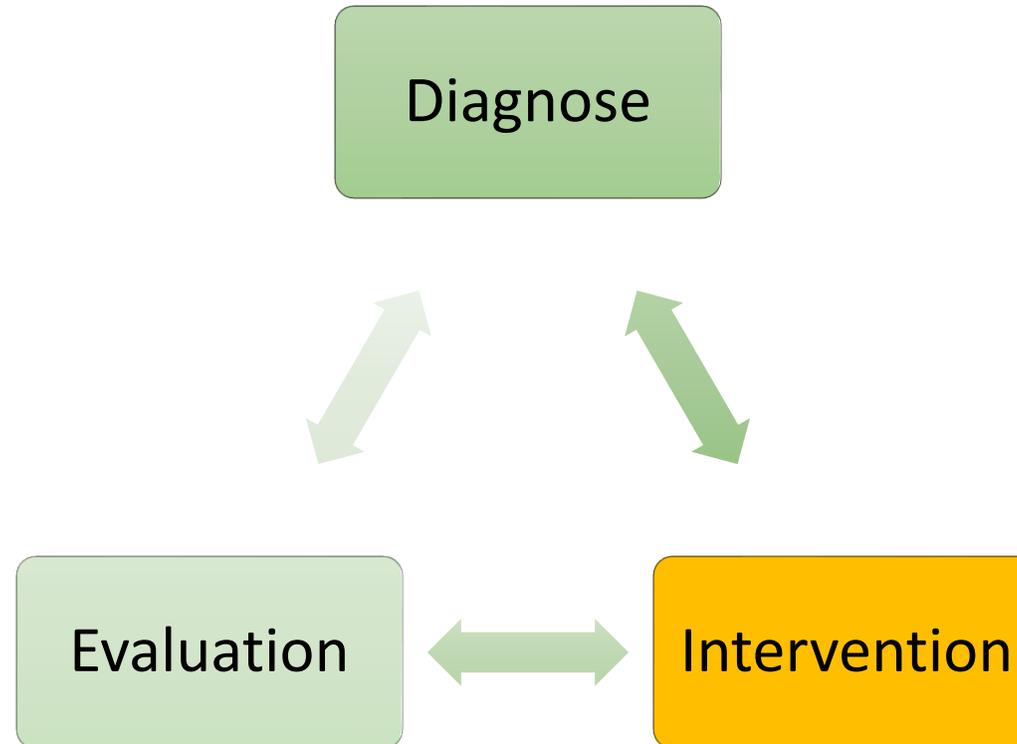
Buchtipp

- Heimlich/Lutz/Wilfert de Icaza (2013): Ratgeber Förderdiagnostik. Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Lernen. Hamburg, Persen

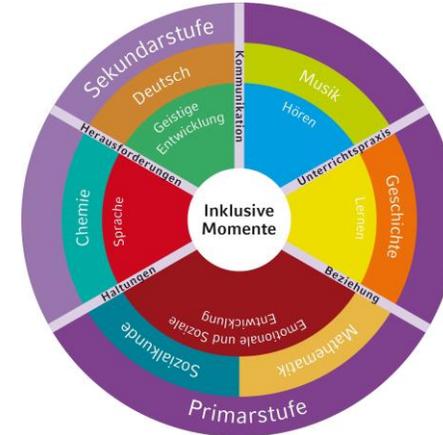
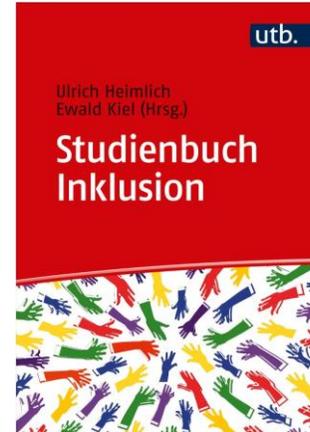
Nashornwerkstatt

- Leopoldstr. 13, Raum: , 1308 und 3112, Öffnungszeiten Di. und Do. 14:15 - 16:15 Uhr, [Link](#)

Förderdiagnostik: Prozessmodell der inklusiven Diagnose und Förderplanung



(vgl. Heimlich/Kahlert 2014)



Buchtipps:

- Heimlich/Lutz/Wilfert de Icaza (2013): Ratgeber Förderdiagnostik. Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Lernen. Hamburg, Persen
- Popp/Melzer/Methner (2023): Förderpläne entwickeln und umsetzen. München, Reinhardt
→ KEFF = kooperative Erstellung und Fortschreibung individueller Förderpläne

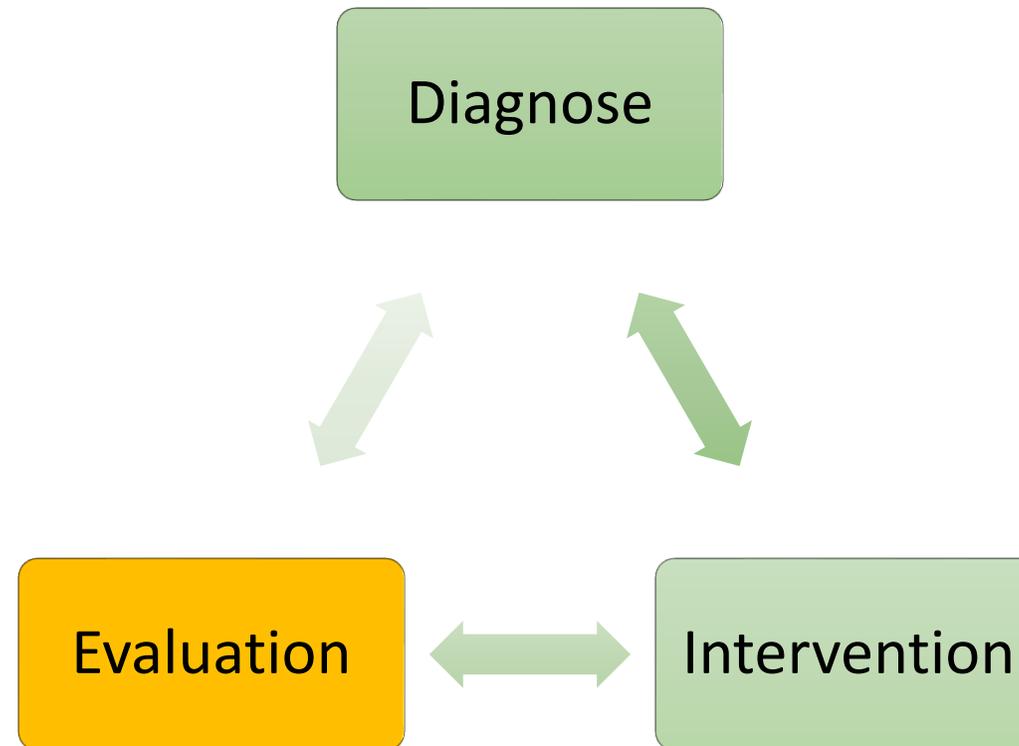
Leitfragen inklusiver Schulentwicklung (→ Förderpläne S. 312)

- Kiel/Weiß (2020): Schulentwicklung in der Inklusion. In: Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt

Inklusionsdidaktische Lehrbausteine (!DL)

- Link zur Homepage: <https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/index.html>

Förderdiagnostik: Prozessmodell der inklusiven Diagnose und Förderplanung



(vgl. Heimlich/Kahlert 2014)

Evaluation

Bitte nehmen Sie an der Evaluation teil:



<https://www.lehrevaluation.uni-muenchen.de/evasys/online.php?p=Diagnostik2425>

- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2023): Bayerns Schulen in Zahlen. 2022/2023. <https://www.km.bayern.de/statistik>, zuletzt 13.03.2024
- Bornebusch/Engmann/Schleske (2020): Praxishelfer Inklusion. Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung. Schwierige Situationen im Unterrichtsalltag meistern. Berlin, Cornelsen-Verlag
- Bjarsch (2020): Sonderpädagogische Diagnose und Förderklassen (S-DFK). In: Heimlich/Kiel (Hrsg.): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Heimlich/Bjarsch (2020): Inklusiver Unterricht. In: Heimlich/Kiel (Hrsg.): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- **Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- **Heimlich/Kahlert (Hrsg.) (2014): Inklusion in Schule und Unterricht. Wege zur Bildung für alle. Stuttgart, Kohlhammer**
- **Heimlich/Lutz/Wilfert de Icaza (2013): Ratgeber Förderdiagnostik. Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Lernen. Hamburg, Persen**
- Heimlich/Riesch/Schuhmacher (2023): Sonderpädagogische Lehrkräfte in der Regelschule. Hamburg, Persen
- Ingenkamp/Lissmann (2008): Lehrbuch der pädagogischen Diagnostik (6. Auflage). Weinheim und Basel, Beltz
- Jäger (2006): Diagnostischer Prozess (Bd. 4, S. 89-96). Göttingen: Hogrefe.
- Munser-Kiefer/Mehlich/Böhme (2021): Unterricht in inklusiven Klassen. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 71-116
- Popp/Melzer/Methner (2023): Förderpläne entwickeln und umsetzen
- **Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.) (2021): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**

Links

- LEVUMI <https://www.levumi.de/>
- PIKAS <https://pikas.dzlm.de/>
- SMART <https://smart.dzlm.de/>
- Quop <https://www.quop.de/de/start/>
<https://www.youtube.com/watch?v=qfJy4NX-Mek>
- ILeA <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea>
- !DL <https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/index.html>
- Nashornwerkstatt <https://www.idl.lehrerbildung-at-lmu.mzl.uni-muenchen.de/index.html>

- Beobachtungsbogen https://lehrerfortbildung-bw.de/st_kompetenzen/weiteres/projekt/projektkompetenz/durchfuehrung/organisation/l_beobachtungsbogen.htm
- Soziogramm <https://pabst-software.de/doku.php?id=programme:soziogramm-editor:start>